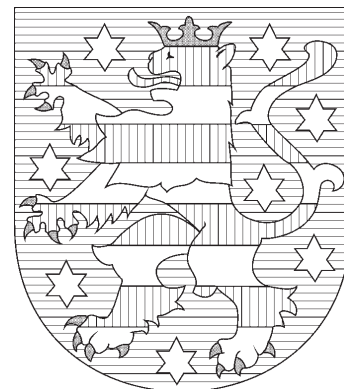


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 44/2010

Montag, 1. November 2010

20. Jahrgang



Der Hängesteig am Koberfels bei Burgkhammer

Foto: Thüringer Tourismus GmbH



Blick auf die Plothener Teiche

Foto: Thüringer Tourismus GmbH

Urlaub zwischen Bergen, Wald und Meer im Saale- Orla-Kreis

Erleben Sie die vielfältige und reizvolle Landschaft des Rennsteig-Saalelandes, welches sich durch den Saale-Orla-Kreis im Südosten Thüringens zieht, mit seinen dichten Wäldern und idyllischen Winkeln, mit steilen Felsen und den riesigen Wasserflächen der Saalestauseen. Der Fluss Saale, der die Region zunächst in nördlicher und dann in westlicher Richtung nach Saalfeld hin durchwindet, bildet mit der fast 80 km langen und fünfmal gestauten „Saalekaskade“ das sogenannte Thüringer Meer.

Die Bleiloch-Talsperre mit ihrer 65 m hohen und 205 m langen Staumauer und einem Fassungsvermögen von 215 Millionen Kubikmetern Wasser ist die größte Talsperre Deutschlands. Ursprünglich wurde sie vor allem zum Hochwasserschutz errichtet, dient heute aber der Energieerzeugung und bietet darüber hinaus ein großes Erholungsgebiet für Touristen und Einheimische. Zusammen mit der ein paar Kilometer flussabwärts folgenden Hohenwarte-Talsperre kann man im Rennsteig-Saaleland so das größte zusammenhängende Stauseegebiet Europas vorfinden, welches bereits im Jahre 1932 angestaut wurde. Das Stauseegebiet bietet alles, was das Herz begehrt: Erholung, Wellness und Entspannung, Sportmöglichkeiten auf dem Wasser wie Rudern, Wasserski oder Angeln oder abwechslungsreiche Wander- und Fahrradwege rund herum und vieles „Meer“.

Nicht selten stehen die landschaftlichen, historischen und kulturgeschichtlichen Sehenswürdigkeiten der Region mit der Geschichte des Fürstenhauses Reuß in enger Beziehung. In der ehemaligen Residenzstadt und heutigen Kurstadt Bad Lobenstein nahe der Bleiloch-Talsperre befinden sich der Bergfried der alten Burg und das Barockschloss. Das staatlich anerkannte Moorheilbad wartet vor allen Dingen mit der „Ardesia-Therme“ auf. Eine großzügige Badelandschaft mit Thermalbecken, Warm-

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)



Technisches Schaudenkmäl Heinrichshütte
Wurzbach Foto: Thüringer Tourismus GmbH

Kalt- und Außenbecken, Whirlpool und dem großen Therapiebereich mit vielen unterschiedlichen Anwendungen verwöhnt nicht nur Kurgäste nach allen Sinnen. Der „Fäßleseecher“ im Rathausurm sorgt bei jedem Besucher für ein Lächeln und mit dem Bergerlebnis Markt Höhler findet man einen historischen Bierfelsenkeller unter den Mauern der Stadt. Weiterhin sind der „Alte Turm“ als Wahrzeichen der Stadt, ein Regionalmuseum sowie das „Neue Schloss“ am Kurpark sehenswert.

Das Fürstenhaus Reuß hinterließ auch im staatlich anerkannten Erholungsort Saalburg-Ebersdorf am Bleiloch-Stausee seine Spuren. Im Ebersdorfer Park sind das Barockschloss mit seiner klassizistischen Säulenfassade und der Schlosspark mit Orangerie und dem Grabmal der Familie des Fürsten Heinrich XXVII., Reuß jüngere Linie, zu sehen. Neben den Resten von Stadtmauer und Burg ist die Fürstengloge in der gotischen Stadtkirche von Saalburg einen Besuch wert. Bei den Kleinen sorgen eine Sommerrodelbahn sowie der Saalburger Märchenwald, der das größte Hexenhaus Europas beheimatet, für Vergnügen. Ein einmaliges geologisches Naturdenkmal ist ganz in der Nähe von Saalburg zu finden: Die „Steinerne Rose“ entstand vor ca. 350 Millionen Jahren und ist eine kugelige Gesteinsabsonderung. Durch die Kräfte der Verwitterung wurden kreisförmige Schalen herauspräpariert, so erscheint für den Betrachter das Bild einer aufblühenden Rosenknospe.

Schleiz, die kleinste Kreisstadt Thüringens, kann als Geburtsort des Porzellan-Erfinders Johann Friedrich Böttger und Wirkungsort von Konrad Duden von sich reden machen. Interessante Besucherziele sind die berühmte Rennstrecke „Schleizer Dreieck“, die markante Bergkirche, welche die Begräbnisstätte des Reußischen Fürstenhauses war, sowie der Heinrichruher Park; hier ließ Graf und Fürst Heinrich XLII., Reuß jüngere Linie, 1808 das Heinrichsruher Palais erbauen, pflanzte seltene Bäume und legte Rondells an.

Wenige Kilometer von Schleiz entfernt liegt das „Land der 1 000 Teiche“, auch „Himmelsteiche um Plothen“ genannt. Das 75 km² große Gebiet mit seinen ca. 600 Teichen, die allein vom Regenwasser gespeist werden, wurde vor Jahrhunderten von Mönchen angelegt. Touristischer Höhepunkt ist das auf 90 Pfählen errichtete Holzhaus im Hausteich, welches als Museum eingerichtet ist. In diesem himmelsgleichen Gebiet bieten mehrere Rundwanderwege sowie ein Naturlehrpfad viele Möglichkeiten zu Naturbeobachtungen, Wandern, Angeln, Radfahren und Reiten. Nicht weit, im kleinen Örtchen Linda, ist die Knapp-Mühle, die einzige Galerie-Holländer-Windmühle in Thüringen mit perfekt erhaltener Mühlentechnik zu finden.

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

Urlaub zwischen Bergen, Wald und Meer im Saale-Orla-Kreis

Attraktive Reiseziele im Zentrum des Rennsteig-Saalelandes sind die Burg Ranis mit mannigfaltigen Ausstellungen, an deren Fuß sich das 1. Thüringer Wisent-Freilandgehege befindet, eine im letzten Moment vor dem Aussterben gerettete Säugetierart. Die Ausgrabungsstätte „Wysburg“ bei Weisbach birgt die Überreste einer Raubritterburg aus dem

Auch die interessanten Städte der Orla-Senke lohnen einen Besuch: Das an der Porzellanstraße gelegene Triptis oder auch Pößneck, von Goethe als „nahrhaftes Städtchen“ bezeichnet, bietet ein spätgotisches Rathaus mit schiefem Marktplatz und Teilen der ehemaligen Stadtbefestigung. Neustadt/Orla wartet mit mittelalterlichen Fleischbänken, Luther-



Ardesia-Therme Bad Lobenstein

Foto: Thüringer Tourismus GmbH

13. Jahrhundert. Im Technischen Schaudenkmäl Heinrichshütte in Wurzbach kann der Besucher bei regelmäßig stattfindenden Schaugießern die Produktionsgeschichte des Eisengießens eindrucksvoll nacherleben.

Im idyllischen Urlaubsort Ziegenrück am östlichen Ausläufer des Hohenwarte-Stausees steht das Wasserkraftmuseum, eines der ältesten noch im Original erhaltenen Laufwasserkraftwerke Deutschlands. Schloss Burgk mit seinen historischen Wohn- und Schlafräumen sowie der Schlosskapelle mit Silbermann-Orgel zählt zu einem der schönsten Schlösser Mitteldeutschlands. Als geteiltes Dorf ging Mödlareuth in die Geschichtsbücher ein, jetzt beherbergt der Ort ein Museum zur deutsch-deutschen Teilung mit original Grenzsperranlagen, Museumskino und Geschichtslehrpfad.

haus, Bismarckturm und der Stadtkirche St. Johannes auf, in der sich ein Altar von Lucas Cranach d. Ä. befindet.

Unzählige abwechslungsreiche Wander- und Radwege führen durch die Region, die Teil des Naturparkes Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale ist. Der bekannteste Höhenwanderweg Deutschlands, der Rennsteig, der hier seinen Anfang nimmt in Blankenstein, ist nur ein Beispiel. Wandern am Wasser, auf dem Saale-Orla-Weg oder dem wunderschönen Saale-Radwanderweg ist hier garantiert.

Sind Sie an einem Urlaub im Rennsteig-Saaleland interessiert, so wenden Sie sich an den Tourismusverbund Rennsteig-Saaleland e. V., Oschitzer Straße 4, 07907 Schleiz, Tel.: 03663 421466, Fax: 03663 421642, E-Mail: info@saale-rennsteig-seenland.de.